

WASSER BEWEGT

Infobrief für Trinkwasser- und Abwasserkunden

Essensreste, abgelaufene Medikamente, Hygieneartikel, Wattestäbchen, Rasierklingen und Feuchttücher – all das hat nichts in der Toilette zu suchen. Trotzdem dient sie oft als Mülleimer. Und das kann immense Schwierigkeiten bei der Abwasserentsorgung verursachen, die schlimmstenfalls komplett lahmgelegt wird. Das schadet nicht nur den Verursachern, sondern allen. Welche Produkte besonders problematisch sind...

Die Toilette

ist kein

Mülleimer

... Feuchtes Toilettenpapier

besteht aus robustem Vliesstoff und bereitet deshalb im Abwassersystem große Probleme. Schlimmstenfalls fallen Pumpen aus, weil sich feste Zöpfe um die Räder wickeln. Feuchtes Toilettenpapier, Mullbinden, Hygieneartikel und Feuchttücher aller Art sind als Restmüll zu entsorgen.



... Wattestäbchen



können den Aufwand auf den Kläranlagen erheblich erhöhen. Denn Wattestäbchen setzen die feinen Siebe zu, die normalerweise die organischen Bestandteile im Abwasser zurückhalten sollen. Der Restmüll ist der richtige Entsorgungsweg.

... Essensreste



gehören in den Biomüll und auf keinen Fall in die Toilette. Ob Suppen, Soßen oder feste Nahrungsmittel – all das enthält eine Menge Fett, das sich an den Innenwänden der Rohre festsetzt, deren Querschnitt verringert und das Abfließen erschwert. Irgendwann ist der Abfluss dicht. Das lässt sich verhindern.

... Medikamente

können die Zusammensetzung des Abwassers negativ beeinflussen und lassen sich trotz biologischer Reinigungsstufen auf den Kläranlagen kaum herausfiltern. Deshalb nicht wegspülen, sondern im Restmüll entsorgen oder in der Apotheke abgeben.



Schon gewusst?

Am 19. November ist Welttoilettentag.


Kinderleicht mit QR-Code

Unkompliziert, fast schon kinderleicht können Sie auch in diesem Jahr Ihren Wasserzählerstand übermitteln: mit einem personalisierten QR-Code, den Sie im November zugeschickt bekommen. Wie funktioniert's? Code scannen, Zählerstand eintragen und senden. Alle notwendigen Kundendaten sind bereits hinterlegt. Das verringert die Fehlerquote, weiß Andreas Horny, Kundenservice-Leiter bei Veolia in Grimma.



10 000

Im vergangenen Jahr setzten fast 10 000 Kunden des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain auf den personalisierten QR-Code, um ihren Zählerstand zu übermitteln. Rund 4 500 Kunden nutzten die Internetseite von Veolia. Damit wurde die Mehrheit der rund 25 000 Wasserzähler-Stände im Verbandsgebiet im Jahr 2021 digital gesendet.

 Natürlich können Sie auch weiterhin beim Veolia-Kundenservice anrufen oder den Zählerstand per Post übermitteln.

Abwasser bleibt umsatzsteuerfrei

Der Versorgungsverband Grimma-Geithain wechselt zum 1. Januar 2023 wieder ins öffentliche Recht. Verbandsgeschäftsführer Lutz Kunath weiß, was es damit auf sich hat.

Herr Kunath, was ist der Grund für diese Umstellung?

Das sind vor allem steuerliche Aspekte. Würden wir als Verband weiter nach privatrechtlichen Vorgaben arbeiten, müssten wir Abwasser künftig mit 19 Prozent besteuern. Bisher fallen hier überhaupt keine Steuern an.



Welche Konsequenzen hat der Wechsel für Ihre Kunden?

Bisher erheben wir privatrechtliche Entgelte und verschicken Rechnungen, später arbeiten wir wieder mit Gebühren und die Kunden bekommen einen Bescheid.

Das ist alles?

Die gute Nachricht abseits der Formalien: Abwasser bleibt weiter von der Umsatzsteuer befreit. Änderungen gibt es noch für den Fall, dass ein Kunde einen Bescheid anzweifelt. Dann muss er in Widerspruch gehen. Wir prüfen das, helfen dem Widerspruch ab oder erstellen einen Widerspruchsbescheid. Gegen den müsste der Grundstückseigentümer dann beim Verwaltungsgericht in Leipzig klagen. Im Privatrecht war das anders geregelt. Da haben wir als Verband Mahnungen verschickt und die Vollstreckung betrieben, wenn jemand seinen Zahlungen nicht nachgekommen ist.

Wie verhält es sich mit Trinkwasser?

Das war schon immer umsatzsteuerpflichtig. Weil es sich um ein Lebensmittel handelt, fallen hier sieben Prozent an.

Herzlich willkommen!

Ein starkes Trio hat im August seine Ausbildung bei Veolia in Grimma begonnen. Herzlich willkommen, Finn Klein und Chris Kürschner. Beide lernen in den kommenden drei Jahren alles über Wasserversorgungstechnik. Paul Böhme wird Fachkraft für Abwassertechnik. Wir wünschen viel Erfolg.



Ihr habt Lust, in die Wasserwelt einzutauchen? Meldet Euch! Wir bieten auch Schülerpraktika an.
veolia.de/ausbildung

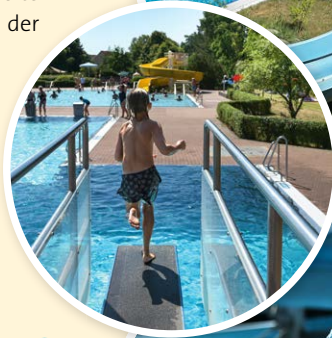
Eine super Saison

Klärchen hat in diesem Sommer alles gegeben. Und die Veolia-Mitarbeiter in den Freibädern auch. Von frühmorgens bis spätabends waren sie zugange, damit sich die Besucher im Waldbad Colditz, im Freibad Geithain und im Muldenalbad Kleinbothen wohlfühlen. »Wenn Hunderte Gäste gleichzeitig im Bad sind, tragen unsere Leute eine immense Verantwortung. Vor allem natürlich am Beckenrand, damit nichts passiert. Das war eine super Saison«, dankt Detlef Bull all seinen Mitarbeitern in den Bädern, die Veolia im Auftrag der drei Kommunen betreibt.

Fast 69 000 Besucher

Denken Sie daran:

Wenn Ihr Kind im nächsten Sommer schwimmen lernen soll, melden Sie es schon jetzt an. Die Nachfrage nach den Seepferdchenkursen ist riesig.



Sicher und weniger störanfällig

Umweltgerechte, sichere Abwasserentsorgung auf hohem Niveau – um diesem Anspruch gerecht zu werden, haben die Kommunalen Wasserwerk in diesem Jahr eine Menge Geld in die Sanierung der Kläranlage Geithain investiert. »Wir haben zum Beispiel einen modernen Rechen bekommen, der schon zu Beginn der Abwasserreinigung grobe Bestandteile zurückhält, was eine enorme Entlastung bedeutet. Alles, was nicht durch die Anlage läuft, muss nicht gereinigt werden. Und das hilft, den Klärprozess sicherer und dank moderner Technik auch weniger störanfällig zu organisieren«, weiß der zuständige Veolia-Vorarbeiter Uwe Daniel.

Wo Sand gewaschen wird

Auch die Kläranlage Trebsen-Nerchau ist vor kurzem modernisiert worden. »Mit einem neuen Sandwäscher halten wir vieles zurück, was den Reinigungsprozess stören könnte. Vor allem Sand und Kies«, beschreibt Marcel Ziechner, ebenfalls Vorarbeiter Abwasser in der Veolia-Niederlassung Grimma. Sand und Kies gelangen vor allem über die Straßeneinläufe und die Kanalisation zur Kläranlage.



Was ist drin im Trinkwasser?

Trinkwasser ist ein Naturprodukt und wird zu 70 Prozent aus Grund- und Quellwasser gewonnen. Fakt ist: Trinkwasser ist überall anders beschaffen – abhängig von den Mineralien, die sich im Wasser lösen. Und es ist ein regionales Produkt. Wie das Trinkwasser in Ihrer Region im Einzelnen beschaffen ist, können Sie den abgebildeten Tabellen entnehmen.

Versorgte Kommunen der Kommunalen

Wasserwerke Grimma-Geithain

Wasserwerk Grimma: Grimma (Ortsteile Beiersdorf, Bernbruch, Gornewitz, Grimma – westlich der Mulde, Großbardau, Kleinbardau, Nerchau, Schmorditz, Thümmnitz Waldbardau und Würschwitz); **Parthenstein** (Ortsteile Grethen, Großsteinberg und Klinga); **Trebsen** (Ortsteile Altenhain, Neichen, Seelingstädt, Trebsen und Walzig)

Wasserwerk Podelwitz: Colditz (Ortsteile Bockwitz, Colditz mit Thumiricht, Collmen, Commichau, Erlin, Hohnbach, Leisenu, Maaschwitz, Meuselwitz, Möseln, Podelwitz, Schönbach, Sermuth, Skoplau, Tannndorf, Zschadraß und Zschetzsch); **Grimma** (Ortsteile Bahren, Böhlen, Bröhen, Cannowitz, Deditz, Denkwitz, Döben, Dorna, Draschwitz, Dürrweitzschen, Frauendorf, Fremdiswalde, Förstgen, Gastewitz, Gaudichsroda, Golzern, Göttwitz, Grechwitz, Grimma – östlich der Mulde, Großbothen Grottewitz, Haubitz, Höfgen, Jeesewitz, Kaditzsch, Keiselwitz, Kleinbothen, Köllmichen, Kössern, Kuckeland, Leipnitz, Löbschütz, Motterwitz, Muschau, Mutzschen, Nauberg, Naundorf, Neunitz, Ostrau, Papsdorf, Pöhsig, Poischwitz, Präsit, Ragewitz, Roda, Schaddel, Schkortitz, Seidewitz, Serka, Wagelwitz, Wetteritz, Zасhwitz, Zeunitz und Zschoppach)

Wasserwerk Prießnitz: Frohburg (Ortsteile Benndorf, Bubendorf, Eschefeld, Flößberg, Frohburg mit Röhthgen, Greifenhain, Nenkersdorf, Prießnitz, Roda, Schönau Streitwald u. Trebshain)

Wasserwerk Elbisbach: Bad Lausick (Ortsteile Ebersbach und Thierbaum); **Frohburg** (Ortsteile Alt-ottenhain, Hopfgarten, Ottenhain und Tautenhain); **Geithain** (Ortsteil Nauenhain)

Wasserwerk Rathendorf: Frohburg (Ortsteile Jahnshain, Linda und Meusdorf); **Geithain** (Ortsteile Bruchheim, Döllitzsch (teilweise), Narsdorf, Oberpickenhain, Ossa u. Rathendorf)



Versorgte Kommunen der Kommunalen

Wasserwerke Grimma-Geithain, die von verschiedenen Wasserwerken beliefert werden

Wasserwerke Grimma/Prießnitz: Bad Lausick (Ortsteile Etzoldshain und Glasten); **Otterwisch** (Ortsteile Großbuch und Otterwisch); **Parthenstein** (Ortsteil Pomßen)

Wasserwerke Grimma/Prießnitz/Elbisbach: Bad Lausick (Ortsteile Bad Lausick, Ballendorf, Buchheim und Lauterbach)

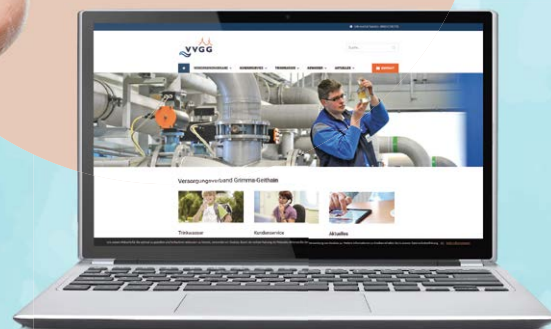
Wasserwerke Prießnitz/Rathendorf: Geithain (Ortsteile Niedergräfenhain, Syhra und Theusdorf); **Frohburg** (Ortsteile Altmörbitz, Dolsenhain, Eckersberg, Frankenhain, Frauendorf, Gnanstein, Kohren-Sahlis, Neuhof, Pflug, Rüdigsdorf und Terpitz (teilweise))

Wasserwerke Elbisbach/Prießnitz: Frohburg (Ortsteil Elbisbach)

Wasserwerke Elbisbach/Prießnitz/Rathendorf: Geithain (Ortsteile Geithain mit Mark Ottenhain und Wickershain)



Weitere Informationen zur Trinkwasserqualität und die Trinkwasserversorgung in Ihrer Region finden Sie im Internet: www.vvvg.de oder service.veolia.de. Geben Sie auf der Veolia-Startseite im REGIONALFINDER einfach Ihren Ort ein, um direkt zu Ihrer Niederlassung zu gelangen.



Parameter	Wasserwerk Grimma	Wasserwerk Podelwitz	Wasserwerk Prießnitz	Wasserwerk Elbisbach	Wasserwerk Rathendorf	Grenzwert der TrinkwV	Einheit
Aluminium	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	0,2	mg/l
Basenkapazität bis pH=8,2	0,09	0,07	0,13	0,98	0,19	—	mmol/l
Calcium	88,2	47,9	88,8	127	59,5	—	mg/l
Chlorid	43	49	29,9	20	17	250	mg/l
Eisen	<0,010	<0,010	<0,010	0,15	<0,010	0,20	mg/l
elektr. Leitfähigkeit bei 25°C	642	475	664	726	421	2790	µS/cm
Fluorid	0,34	0,46	0,38	0,14	0,16	1,50	mg/l
Gesamthärte	16	9,3	16,5	21,5	11,8	—	°dH
Gesamthärte nach WMG	2,86	1,66	2,94	3,83	2,10	—	mmol/l
Härtebereich	hart	mittel	hart	hart	mittel		
Kalium	4,78	5,81	5,70	4,12	5,41	—	mg/l
Magnesium	15,9	11,2	17,5	16,2	15,0	—	mg/l
Mangan	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005	0,05	mg/l
Natrium	26,4	25,8	28,3	10,5	5,94	200	mg/l
Nitrat	28	19	0,78	3,04	0,47	50	mg/l
Nitrit	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01	0,50	mg/l
pH-Wert	7,56	7,58	7,81	7,09	7,54	6,5–9,5	
Sauerstoff	10,2	11,0	10,1	1,8	10,6	—	mg/l
Säurekapazität bis pH=4,3	1,35	1,59	3,71	5,13	3,21	—	mmol/l
Sulfat	185	65	125	110	36	250	mg/l
TOC (org. gebund. Kohlenstoff)	1,50	2,06	1,55	1,39	0,86	—	mg/l
Uran	<1	<1	<1	3	<1	10	µg/l
Zusatzstoffe zur Desinfektion	Zusatz von Chlordioxid	Zusatz von Chlordioxid	Zusatz von Chlordioxid	Zusatz von Chlordioxid	Zusatz von Chlordioxid		
Zusatzstoffe zur pH-Wert-Einstellung	Zusatz von Natronlauge	—	—	—	—		

Parameter	Wasserwerk Grimma/Prießnitz		Wasserwerk Grimma/Prießnitz/Elbisbach		Wasserwerk Prießnitz/Rathendorf		Wasserwerk Elbisbach/Prießnitz		Wasserwerk Elbisbach/Prießnitz/Rathendorf		Grenzwert der TrinkwV	Einheit
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis		
Aluminium	<0,005		<0,005		<0,005		<0,005		<0,005		0,2	mg/l
Basenkapazität bis pH=8,2	0,06	0,33	0,06	0,98	0,06	0,33	0,06	0,98	0,06	0,98	—	mmol/l
Calcium	84,5	97,8	84,5	129	59,5	97,8	84,5	129	59,5	129	—	mg/l
Chlorid	29	43	20	43	17	31	20	31	17	31	250	mg/l
Eisen	<0,010		<0,010	0,025	<0,010		0,011	0,025	<0,010	0,025	0,20	mg/l
elektr. Leitfähigkeit bei 25°C	592	691	592	753	415	690	634	753	415	753	2790	µS/cm
Fluorid	0,33	0,39	0,14	0,39	0,16	0,39	0,14	0,39	0,14	0,39	1,50	mg/l
Gesamthärte	15,7	17,7	15,7	21,5	11,8	17,7	15,7	21,5	11,8	21,5	—	°dH
Gesamthärte nach WMG	2,80	3,16	2,8	3,83	2,1	3,16	2,8	3,83	2,1	3,83	—	mmol/l
Härtebereich	hart		hart		mittel	hart	hart		mittel	hart		
Kalium	4,47	6,17	3,84	6,17	5,31	6,17	3,84	6,17	3,84	6,17	—	mg/l
Magnesium	15,2	18,7	15	18,7	15	18,7	15	18,7	15	18,7	—	mg/l
Mangan	<0,005		<0,005	0,016	<0,005		<0,005	0,016	<0,005	0,016	0,05	mg/l
Natrium	25,3	29,9	9,46	29,9	5,94	29,9	9,46	29,9	5,94	29,9	200	mg/l
Nitrat	0,64	28	0,64	28	0,47	0,92	0,64	5,4	0,47	5,4	50	mg/l
Nitrit	<0,010		<0,010		<0,010		<0,010		<0,010		0,50	mg/l
pH-Wert	7,23	7,98	7,04	7,98	7,45	7,98	7,04	7,98	7,04	7,98	6,5–9,5	
Sauerstoff	9,7	10,5	1,8	10,5	9,7	10,6	1,8	10,5	1,8	10,6	—	mg/l
Säurekapazität bis pH=4,3	1,33	4,14	1,33	5,14	3,21	4,14	3,43	5,14	3,21	5,14	—	mmol/l
Sulfat	110	190	110	190	36	140	110	140	36	140	250	mg/l
TOC (org. gebund. Kohlenstoff)	1,47	1,62	1,39	1,62	0,86	1,62	1,39	1,62	0,86	1,62	—	mg/l
Uran	<1		<1	3	<1		<1	3	<1	3	10	µg/l
Zusatzstoffe zur Desinfektion	Zusatz von Chlordioxid		Zusatz von Chlordioxid		Zusatz von Chlordioxid		Zusatz von Chlordioxid		Zusatz von Chlordioxid			
Zusatzstoffe zur pH-Wert-Einstellung	Zusatz von Natronlauge		—		—		—		—			



Ein Tag mit ...

Mit 40 Dienstjahren gehört Jens Glöckner zu den alten Hasen im Beruf – und gibt jeden Tag eine Menge Geld aus, damit auch bei Ihnen zu Hause jederzeit herrlich frisches Wasser aus dem Hahn fließen kann und die Abwasserentsorgung funktioniert.



Jens Glöckner

Der 57-Jährige versichert: »Bei mir ist jeder Tag anders.« Mal startet er von zu Hause gleich in Richtung Baustelle, mal fährt er schnurstracks ins Büro, wo er spätestens um acht anfängt. Der Colditzer betreut als Projektleiter der Veolia Wasser Deutschland GmbH in Grimma Bauvorhaben der Kommunalen Wasserwerke Grimma-Geithain (KWW).

Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehören Abstimmungsprozesse: Absprachen mit Behörden, Ämtern, Fördermittelgebern, mit Planungs- und Ingenieurbüros, zuallererst natürlich mit dem Versorgungsverband Grimma-Geithain und der KWW. Auch mit den eigenen Leuten steht er regelmäßig in Kontakt: »Die wissen am besten, wo der Schuh drückt.« Ist der erste Spatenstich erfolgt, ist der Austausch mit den beauftragten Baufirmen besonders intensiv. Ein Projektleiter im Veolia-Team betreut bis zu 15 Maßnahmen gleichzeitig.



Jens Glöckner hat eine Ausbildung zum Rohrleger absolviert und zehn Jahre später dann seinen Wassermeister gemacht. 1993 war das. Von da an leitete er die Trinkwassergruppen in Colditz, Bad Lausick, zuletzt in Grimma. Vor zwei Jahren dann der Wechsel in die Investitionsabteilung. »Das ist etwas komplett Anderes.« In dem Job müsse man vor allem eigenverantwortlich arbeiten und sich sehr gut organisieren können. Das gefällt dem 57-Jährigen, der in seiner Freizeit Fische züchtet.



Ist eine Maßnahme beendet, gibt es für Jens Glöckner noch immer eine Menge zu tun. Er stimmt sich zum Beispiel mit Klaus-Rainer Lange ab, der ganz zum Schluss prüft, ob alle Anschlüsse korrekt erfolgt sind. Während der Projektleiter schon wieder auf den nächsten Baustellen unterwegs ist.



Eines der nächsten Projekte ist die Seelingstädter Straße in Trebsen, wo eine neue Trinkwasserleitung verlegt wird. Das setzt eine enge Abstimmung mit Martin Kochale voraus. Er ist Gruppenleiter in Grimma. Mit ihm trifft sich Jens Glöckner auf der künftigen Baustelle, um die örtlichen Gegebenheiten besser einschätzen zu können. Ab November sollen hier die Bagger anrücken.



Gesucht & Gefunden



Drei Mal konnten wir an unsere Gewinner je eine Jahreskarte für die Freibäder in Colditz, Geithain und Kleinbothen verlosen und damit Badespaß pur. Herzlichen Glückwunsch an Elke Berger aus Frohburg, Familie Müller aus Grimma und U. Gieseler aus Colditz. Wir hoffen, Sie haben den Sommer genossen.



Wer hätte gedacht, dass es auf ein einziges Bilderrätsel so viele verschiedene – und noch dazu richtige – Lösungen gibt. Das gesuchte Objekt ist als Wasserturm Geithain, Nauenhain, Alt-Ottenhain und als Tautenhainer Wasserturm bekannt. Danke, dass Sie sich so zahlreich beteiligt haben.

Regina Endtmann schrieb zum Beispiel, dass sie sich den Turm gern mal von innen ansehen würde. »Man dachte immer, es sei eine abgestürzte Rakete«, ergänzte Stephanie Endtmann.

»Bei klarem Wetter konnte ich den Wasserturm von meinem Kinderzimmer-Fenster in Colditz, Ortsteil Zschadraß, mit dem Fernglas erblicken«, erinnerte sich Oliver Weber.

Ulrike und Wolfram Müller erzählten, dass der Turm in den Jahren 1962 bis 1964 von der Leipziger Firma Max Pommer im Auftrag des VEB Wasserwirtschaft errichtet wurde und ein technisches Denkmal ist. »Wir freuen

uns immer über den Anblick, wenn wir die S 49 bei Altotthenhain befahren und hoffen, dass das originale Erscheinungsbild erhalten bleibt.«

Mandy Schalinske verbindet mit dem Turm »ein Gefühl von Heimat«. Für Nauenhain sei der Turm dank seiner imposanten Form »ein markantes Wahrzeichen«, erläuterte Annett Goldammer. Und Dieter Kullrich sprach von einem »außergewöhnlichen Bauwerk« und einem »Hingucker«.

Herzlichen Dank für Ihre Zuschriften, die wir hier nur in Auszügen darstellen können.

Dieses Mal geben wir Ihnen ein Bilderrätsel auf, das unser Fotograf in Grimma eingefangen hat und ziemlich leicht zu lösen sein sollte. Was ist auf dem unten abgebildeten Motiv zu sehen? Machen Sie mit und schreiben Sie eine Postkarte an Veolia Wasser Deutschland GmbH, Straße des Friedens 14 a, 04668 Grimma oder eine E-Mail an de.wasser.grimma@veolia.com (Kennwort: Rätsel). Einsendeschluss ist der **10. Oktober 2022**. Unter allen richtigen Zuschriften verlosen wir passend zum Herbst **drei Büchergutscheine im Wert von je 20 Euro**.

Wer gewinnt, ist einverstanden, dass sein Name in der nächsten »WASSER BEWEGT«-Ausgabe veröffentlicht wird und akzeptiert die Datenschutzerklärung der Veolia Wasser Deutschland GmbH (service.veolia.de/kontakt/datenschutz). Wir drücken die Daumen!



Gartenzähler gut einpacken

Der Herbst ist da – und damit sollten Gartenbesitzer spätestens jetzt daran denken, ihren Gartenzähler gut einzupacken und gegen Frost zu schützen. »Bevor das geschieht, bitte den Zählerstand ablesen«, erinnert Andreas Horny, Kundenserviceleiter bei Veolia. Zähler und freiliegende Leitungen (Achtung: Vorher das Wasser ablassen!) können einfach mit alten Decken umwickelt oder etwas Styropor eingehaust werden. Damit beugt man Schäden vor. Denn eine eingefrorene Wasseruhr müsste auf eigene Kosten ersetzt werden.



i Die Gartenzähler-Kunden werden im Oktober angeschrieben, damit sie ihren Zählerstand übermitteln.

WASSER BEWEGT

»WASSER BEWEGT« ist ein Infobrief der Veolia Wasser Deutschland GmbH, des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain und der Kommunale Wasserwerke Grimma-Geithain GmbH.



Layout und Text: Veolia.

Fotos: AdobeStock: boingz/shark749/Forgem/Kraken-images.com/nosyrevy/Edvard Ellric, Veolia/André Kehrler, Veolia/Heiko Rebsch, nordicworking.com, Freepik

Redaktionsschluss: 7. September 2022

Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier.



Veolia Wasser Deutschland GmbH Niederlassung Grimma

Straße des Friedens 14 a
04668 Grimma

Telefon: 03437 74936-00

Fax: 03437 74936-10

E-Mail: de.wasser.grimma@veolia.com

Internet: service.veolia.de

Geschäftszeiten

Montag: 8:00–16:00 Uhr

Dienstag: 8:00–18:00 Uhr

Mittwoch: 8:00–16:00 Uhr

Donnerstag: 8:00–16:00 Uhr

Freitag: 8:00–14:00 Uhr

Bitte beachten Sie die gegebenenfalls eingeschränkten Geschäftszeiten während der Corona-Pandemie.

kostenlose 24h-Notfall-Hotline
0800 6756709